



Pfarre GASEN

2/2023

GOTT, Quelle des Lebens



www.mariamachtfotos.at

Erstkommunion 2023

- | | |
|----------|---|
| 1. Reihe | Heidi Weberhofer, Eva-Marie Schweighofer, Melanie Benedikt, Katharina Trieb, Lisa Haubenwallner |
| 2. Reihe | Lorenz Straßegger, Raphael Maierhofer, Daniel Haubenwallner, Andreas Willingshofer, Fridolin Peßl, Paul Wetzelhütter, Lucas Weberhofer |
| 3. Reihe | Pfarrer Mag. Johann Schreiner, Tischmutter Ursula Maierhofer, Tischmutter Ingrid Benedikt, Tischmutter Daniela Trieb, Religionslehrerin Elisabeth Derler, Tischmutter Sofie Haubenwallner |

Getauft wurde:



Marie Christine Gugatschka, Schlacherweg 21
Eltern: Christina und Michael Gugatschka

Gottes Hände halten die weite Welt,
Gottes Hände tragen das Sternenzelt,
Gottes Hände führen das kleinste Kind,
Gottes Hände über dem Schicksal sind.
Volksgut



Das Sakrament der Ehe spendeten einander:



**Teresa Brunnhofer (geb. Fischer) und
Bernhard Brunnhofer**, Fischgraben 15



Im Tod vorausgegangen sind:



Mathilde Straßegger, Pflegeheim Passail, 92 Jahre
Erika Weberhofer, Birkfelderstraße 9, 80 Jahre
Rosa Peßl, Pflegeheim Birkfeld, 88 Jahre



Wir gratulieren herzlich allen Personen und Paaren, die in den letzten Monaten ihren **Geburtstag** oder ein besonderes **Hochzeitsjubiläum** gefeiert haben.

Wir wünschen weiterhin viel Gesundheit und eine gesegnete gemeinsame Zeit im Kreise ihrer Familien!

Bitte kontaktieren Sie bei seelsorglichen Anliegen und Fragen

röm.-kath. Pfarramt Birkfeld
Anschrift: 8190 Birkfeld, Hauptplatz 12
Telefon: 03174 / 4407
E-Mail: birkfeld@graz-seckau.at

oberes-feistritztal.graz-seckau.at oder gasen.graz-seckau.at



Impressum: Pfarrblatt Gasen – Kommunikationsorgan Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Pfarrblattteam der Pfarre Gasen Druck: Martin Pötz
Redaktionsanschrift: Pfarramt 8616 Schlacherweg 1 E-Mail: gasen@graz-seckau.at Webseite: gasen.graz-seckau.at

Information aufgrund der Bestimmungen der DATENSCHUTZ-GRUNDVERORDNUNG Fotos bei pfarrlichen Veranstaltungen Es wird bei diversen pfarrlichen Veranstaltungen fotografiert, und die Fotos werden im Pfarrblatt oder auf der Homepage der Pfarre veröffentlicht. Wer ausdrücklich nicht gezeigt/genannt werden will, möge sich an den jeweiligen Fotografen wenden oder dies schriftlich an das Pfarramt Gasen bekanntgeben. Wenn Sie eine Veranstaltung besuchen, setzen wir Ihr Einverständnis zur Veröffentlichung voraus.

Pfarrleben – Pfarre leben

Sanierungsarbeiten im Pfarrhof

Die Sanierung der Pfarrhofküche samt Nebenraum wurde heuer in Angriff genommen und konnte noch vor Ostern abgeschlossen werden.

Weiters wurde der Fußboden in der Pfarrkanzlei erneuert.

Herzlichen Dank allen Helfern, Organisatoren und Firmen für ihre Mithilfe und ihren großartigen Einsatz.

„Vergelts Gott“



Pfarrhofreinigung

Frau Andrea Steindl, Pfarrgemeinderätin, hat sich bereit erklärt ab April dieses Jahres die Reinigungsarbeiten im Pfarrhof durchzuführen.

Sie übernimmt damit die Aufgabe von Frau Elisabeth Pöllabauer, die jahrelang diese wichtige Tätigkeit ausgeführt hat.

Herzlichen Dank für das Engagement und die Bereitschaft.

WhatsApp-Informationskanal für Pfarrinformationen

Die Einrichtung dieses Info-Kanales hat sich bewährt, wie wir aus zahlreichen Rückmeldungen entnehmen können. Derzeit sind bereits etwas mehr als 130 Personen angemeldet. Weitere TeilnehmerInnen sind herzlich willkommen und können sich jederzeit bei Frau **Berta Königshofer, Tel.Nr. 0664/1906781**, melden. Danke an alle, die an dieser Initiative mitgearbeitet haben.

Für den PGR und WR
Franz Hinterleitner
Geschäftsf. Vorsitzender PGR

Caritas Haussammlung

Bei der diesjährigen Caritas Haussammlung wurden 3519,- € gespendet.
Davon verbleiben 10% für die Pfarrcaritas.

Vielen Dank für die Spendenbereitschaft!



Gratulation zum 60. Geburtstag an Pfarrgemeinderat Dr. Friedrich Ritter und zur Ernennung zum „Medizinalrat“

Der gesamte Pfarrgemeinderat und der Wirtschaftsrat der Pfarre gratuliert ganz herzlich zum runden Geburtstag und zur Ernennung zum „Medizinalrat“.

Wir wünschen noch sehr viele Lebensjahre mit angenehmen Patienten, schönen Erfahrungen und Augenblicken.

Vielen Dank auch für die wertvolle Mitarbeit im Pfarrgemeinderat und der Pfarre.



Der Pfarrgemeinderat möchte sich auch auf diesem Wege bei Fam. Ritter für die Einladung zur schönen und gemütlichen Geburtstagsfeier bedanken.

Pfarrgemeinderatsausflug



Der Ausflug führte bei herrlichem Wetter in die Südsteiermark.

Erstes Ziel war die Wallfahrtskirche Frauenberg. Dort feierte unser Pfarrer Mag. Johann Schreiner mit uns die Heilige Messe.

Die erste urkundliche Erwähnung dieser Kirche erfolgte bereits 1170. Eine Besonderheit ist, dass der gesamte Kircheninnenraum mit Fresken ausgemalt ist. Diese wurden in über 30jähriger Tätigkeit seit 1768 von Joseph Sattler und seinem Sohn geschaffen.

Anschließend besuchten wir das Tempelmuseum am Frauenberg. Dort

gab es eine sehr interessante Führung. In zwei Ausstellungsräumen und einem großzügig angelegten Freigelände erlebt man die 6500-jährige Geschichte des Berges. Ausstellungsstücke aus der urgeschichtlichen Siedlung, Statuetten der keltisch-römischen Muttergottheit, Weiheinschriften aber auch zahlreiche Grabbeigaben aus dem Gräberfeld zeigen die wechselvolle Geschichte dieses historischen Ortes.

Nach einem köstlichen Mittagessen ging es über die Weinstraße weiter nach Gamlitz. Pfarrer Mag. Johann Schreiner ist hier aufgewachsen und konnte uns natürlich viel Interessantes über den Ort und die Umgebung erzählen.

Ein Besuch in einer Buschenschank durfte natürlich auch nicht fehlen. So klang dieser Ausflug mit einer guten Jause und einem guten steirischen Wein ganz gemütlich aus.

Die Pfarre bedankte sich mit diesem Ausflug bei allen in der Pfarre mitarbeitenden Gasnerinnen und Gasnern.



Termine – Termine – Termine – Termine

Sonntag	18. Juni	2023	08:30 Uhr	Firmung in Birkfeld
Sonntag	02. Juli	2023	10:15 Uhr	Dankgottesdienst 25 Jahre Kindergarten Gasen
Sonntag	09. Juli	2023	10:15 Uhr	Jubelpaarmesse
Samstag	05. Aug.	2023	10:15 Uhr	Oswalditag
Dienstag	15. Aug.	2023	10:15 Uhr	Hl. Messe mit Kräutersegnung
Sonntag	24. Sept.	2023		Erntedankfest

Termine Dorfmessen:	DI	13. Juni	2023	19:00 Uhr	Fam. Lechner (Holtbauer)
	DI	18. Juli	2023	19:00 Uhr	Fam. Stelzer (Grabenfriedl)
	DI	08. Aug.	2023	19:00 Uhr	Fam. Benedikt (Eibächer)
	DI	05. Sept.	2023	19:00 Uhr	Fam. Pretterer (Unterer Bergbauer)

Einladung

KFB-Ausflug nach **Mariazell**
am Mittwoch, 30. August 2023
Abfahrt: **7:30 Uhr** in Gasen



- 9:30 Uhr Ankunft in Mariazell
- 11:00 Uhr Hl. Messe in der Basilika mit Pfarrer Franz Ranegger
- 12:30 Uhr Mittagessen im GH Wuchtelwirtin in der Walster / Hubertussee
- anschließend Wanderung Hubertussee – für alle Wanderfreudigen
- 15:30 Uhr Heimfahrt über Lahnsattel – Mürzsteg – Mürzzuschlag – Alpl
- 17:00 Uhr Einkehr bei der Knollmühle

Ankunft in Gasen ca. 19:00 Uhr

Kosten für die Busfahrt: € 20,00

Anmeldungen bei: Gabi Peßl Tel.: 0664/2300842



Unseren tollen Spielplatz in Gasen hatte sich der Osterhase im April ausgesucht, um dort die Osternester für die Käferl-Kinder zu verstecken.

Nach der erfolgreichen Suche sowie einem Osterhasentanz und einem Oster-Mitmachspruch konnten sich die Kinder mit ihren Familien bei einem Striezel-Bufferet und Getränken stärken und dann ließen wir den Nachmittag noch gemeinsam am Spielplatz ausklingen.



„Liebe Mama, tanz mit mir“ hieß es im Mai in unserem Begrüßungskreis. Als die Kinder ihrer Mama mit einem kurzen Muttertagsgedicht eine schöne Blume überreichten, war die Freude bei den Müttern sehr groß. Am Basteltisch konnten die Kinder ein Geschirrtuch für ihre Mama bunt verzieren.

Die danach folgende gemeinsame Jause und unser Abschlusskreis sind jedes Mal ein Highlight und ein sehr wichtiges Ritual für die Kinder.

Bevor wir nun im Juli in die Sommerpause starten, werden wir unsere „großen“ Käferl noch bei einem kleinen Abschlussfest in den Kindergarten „weiterfliegen“ lassen!

Danke an alle Käferl-Kinder mit ihren Familien für eure zahlreiche Teilnahme und dass ihr die Käferl-Treffen jedes Mal zu einem so schönen Erlebnis für uns alle macht!

Ich wünsche euch einen schönen Sommer!

Birgit Pöllabauer



Jungschar – Wir stellen Kinder in die Mitte



In der April-Stunde stellten wir die Basteleien fertig, die wir in der März-Stunde begonnen haben zu basteln. Beim anschließenden Osterbazar am Palmsonntag konnten unsere Kunstwerke dann bewundert und erworben werden. An dieser Stelle bedanken wir uns ganz herzlich für das rege Interesse am Bazar. Auch der Osterhase besuchte uns im April. Leider konnte er die Kinder selbst nicht begrüßen, schließlich hatte er gerade Hochbetrieb in seiner Osterwerkstatt. Er hinterließ aber kleine Osternester, die die Kinder rund um die Kirche und um den Pfarrhof suchen mussten. Groß war die Freude, als sie die Nester entdeckten.



Im Mai trafen wir uns beim Sportplatz. Ein „lebendiges Brettspiel“ stand diesmal am Programm. In Teams aufgeteilt mussten die Kinder bei den Spielfeldern unterschiedliche Aufgaben lösen um Punkte zu sammeln und konnten dabei ihr Geschick unter Beweis stellen. Wer schafft es eine Menschenpyramide zu bauen? Wie geschickt sind wir beim Transportieren von Murmeln mit einem Löffel? Wer kann einen Satz mit genau 50 Buchstaben bilden? Wie viele Hampelmänner schaffe ich in 30 Sekunden? Diesen und vielen, vielen weiteren Aufgaben stellten sich die Teams. Abgerundet wurde die Jungscharstunde natürlich wie immer mit einem leckeren Kuchen. Unglaublich, wie schnell die Stunden vergingen.



Wir freuen uns auf weitere schöne Jungscharstunden mit den Kindern!

Elisabeth, Klara, Sonja und Andrea

EINNAHMEN und AUSGABENRECHNUNG

der PFARRE GASEN für das JAHR 2022

Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben
Opfergelder, Sammlungen und Spenden	19.452,86	
Zinsen, Rückersätze, Zeitschriften, Pfarrblatt	6.490,73	1.772,14
Erlöse, Kerzen, Opferlichter, Zuschüsse	15.561,32	
Friedhof	8.502,40	8.791,97
Messstipendien	1.327,00	
Erntedankfest, Oswalditag, Musikirtag	12.843,79	
Gegebene Spenden, Subventionen		1.811,47
Instandhaltungskosten Kirche, Pfarrhof, Friedhof und Aufbahrungskapelle		16.276,41
Pastorale und Öffentlichkeitsarbeit		10.844,70
Betriebskosten Kirche, Pfarrhof und Friedhof		12.153,49
Verwaltungskostenaufwand Pfarre Gasen		3.302,14
Öffentliche Abgaben, Steuern und Versicherung		6.154,44
Diözese - Sammlungen 2022		
Caritas, Christophorus, Weltmission, Ernteopfer, Familienfasttag, Sternsinger	11.685,25	11.685,25
Gesamtsummen in €	75.863,35	72.792,01
Jahresertrag 2022	€ 3.071,34	

Der Pfarrgemeinderat und der Wirtschaftsrat der Pfarre Gasen danken allen Spendern und freiwilligen Helfern für die großzügige Unterstützung und Mitarbeit im vergangenen Jahr. Auch in Anbetracht der derzeit hohen Inflation wäre ohne diese Hilfe die Erhaltung unserer Pfarrkirche, des Pfarrhofes und die Gestaltung unseres Pfarrlebens nicht möglich gewesen.

Bedanken möchten wir uns auch bei der Gemeinde, den Vereinen und der Pfarrbevölkerung für die sehr gute Zusammenarbeit.

Der Ertrag 2022 wurde für die notwendige Sanierung der Pfarrhofküche verwendet. Wir ersuchen Euch, uns auch weiterhin mit Spenden und Eurer Mithilfe zu unterstützen, um die Erhaltung unserer Pfarrkirche und des Pfarrhofes mit seinem kulturellen Erbe zu ermöglichen.

Vergelt´s Gott

Gasen, im Mai 2023

Der Pfarrer: **Mag. Johann Schreiner**

Für den Pfarrgemeinderat und Wirtschaftsrat: **Franz Hinterleitner**



**Im Gebet mit jenen
Mitschristen verbunden sein,
die uns ein Stück des Weges begleiteten:**

Jahrestagsgedächtnis

Juli

- 27./2015 **Stefan Peßl**
Gasen 26
- 23./2020 **Cäcilia Peßl**
Sonnleitberg 32
- 25./2020 **Albin Doppelhofer**
Sonnleitberg 91
- 01./2021 **Franz Haspl**
Sonnleitberg 95
- 23./2022 **Franz Brunnhofer**
Aubach 50

August

- 18./2013 **Hildegard Grahl**
Bezirkspflegeheim Birkfeld
- 30./2015 **Juliana Strahsegger**
Mitterbach 10
- 19./2020 **Lorenz Aßlaber**
Großklein
- 22./2020 **Johann Schwaiger**
Amassegg 14
- 23./2020 **Johann Lang**
Sonnleitberg 92
- 13./2021 **Maria Schweighofer**
Bezirkspflegeheim Weiz
- 22./2021 **Hermann Brunnhofer**
Sonnleitberg 27
- 12./2022 **Franz Steinbrenner**
Gasenbach 23

September

- 20./2014 **Hubert Pessl**
Amassegg 7
- 25./2014 **Stefanie Lang**
Mitterbach 21
- 12./2016 **Franz Flois**
Amassegg 11
- 14./2016 **Edeltraud Pöllabauer**
Sonnleitberg 84
- 27./2017 **Maria Zierler**
Bezirkspflegeheim Birkfeld
- 21./2018 **Georg Derler**
Sonnleitberg 15
- 23./2022 **Stefanie Strassegger**
Sonnberg 14



**Urlaub
Aufbrechen,
ausbrechen
aus Pflichten und Aufgaben,
den wirklichen und
den vermeintlichen.
Auf die Insel gehen,
getrennt werden vom Alltag.
Alleinsein dürfen und
können,
loslassen
und sich selber finden,
frei von Regeln und Routine.
Sich ausstrecken nach dem
Himmel
außen und innen,
sich erproben im Meer,
trägt es,
zieht es hinab in die Tiefe.
Wind und Wolken spüren,
einfach da sein
und Gott neben sich wissen.**

Ein Jahr nach der Flucht

Über ein Jahr ist nun verstrichen, dass wir in Gasen zwei Flüchtlingsfamilien aus der Ukraine aufnehmen konnten. Nun ist es Zeit darüber zu berichten, was sich im Leben dieser Menschen getan hat und wie sie sich trotz ihrer schwierigen Lebenssituation einer positiven Zukunft hinwenden können.

Frau Olena Pustovit, vielen bekannt als Lena, kam mit ihrer Tochter Vlada und ihrer Nichte Anya am 27. April 2022 nach Gasen.

Lena konnte bereits in der zweiten Woche nach ihrer Ankunft bei der Firma Willingshofer als Reinigungskraft (Krankenstandvertretung) aufgenommen werden. Ihre Tochter Vlada besuchte kurz das BORG Birkfeld und im Herbst wurde sie zum Vorstudienlehrgang an der UNI Graz eingeschrieben. Im WIST-Studierendenwohnheim konnte für sie ein Zimmer organisiert werden. Anya hatte immer sehr starkes Heimweh und so ist sie, sobald die Situation in ihrer Heimatstadt ein bisschen ruhiger wurde, zu ihrer Mutter in die Ukraine zurückgekehrt. Hier versucht sie, so gut wie möglich, ihr Studium fortzusetzen.

Für Lena hat sich nach dem Arbeitsende bei der Firma Willingshofer das Tor nach Graz geöffnet. Von Beginn an war es der Wunsch von Lena und Vlada in einer Stadt zu wohnen. Gasen, als ihre erste Zufluchtsstätte, werden sie aber immer in großer Dankbarkeit in Erinnerung behalten. Seit März 2023 ist nun auch Lena Grazerin, sie fühlt sich in einer kleinen, aber feinen Wohnung sehr geborgen und ist seit April bei der Firma SPAR als Verkäuferin angestellt. Lena wird auch hier von ihren Vorgesetzten, wie schon bei der Firma Willingshofer der Fall, sehr gelobt. Durch ihren Fleiß, ihre Lernwilligkeit und ihre Teamfähigkeit steht einer Karriere als Einzelhandelskauffrau nichts mehr im Wege. Mit ihrem großen Hobby der Fotografie und dem ständigen Lernen der deutschen Sprache führt sie nun ein sehr ausgefülltes und glückliches Leben.



Auch bei Familie Bilan, einen Tag später, also am 28. April 2022 in den Pfarrhof eingezogen, hat sich in diesem Jahr vieles zum Positiven gewendet. Durch die Möglichkeit in Birkfeld einen Sprachkurs zu besuchen, erweiterte sich auch ihr persönliches Umfeld. Die Unterhaltung in deutscher Sprache, funktioniert schon recht gut, sogar die Färbung des „Gasner Dialekts“ macht sich bemerkbar. Andrii ist seit November als Gemeindearbeiter und Schulbusfahrer in Fischbach tätig. Der Job erfüllt ihn sehr und er wird von der Fischbacher Bevölkerung sehr geschätzt. Elena, als ausgebildete Elektrotechnikerin, ist noch auf der Suche nach einer geeigneten Arbeitsstelle. Sie bekommt aber immer wieder kleinere Arbeitsaufträge bei Firma STEP und Firma Willingshofer. Wir hoffen, dass es bald zu einer passenden Lösung kommen wird. Yana, die Tochter von Elena und Andrii, besucht derzeit die 4. Klasse MS und wird ab Herbst das BORG-Birkfeld besuchen. Sie ist sehr ehrgeizig und fleißig und wird bestimmt ihren Weg machen. Die Familie fühlt sich im Pfarrhof sehr wohl und geborgen. Ihre große Dankbarkeit und Freude, in Gasen so gut aufgenommen worden zu sein, können wir bei unseren gemeinsamen Wanderungen und kulinarischen Zusammenkünften immer wieder erfahren.

Auch ich möchte mich an dieser Stelle für die große Hilfsbereitschaft und die wohlwollende Aufnahme der ukrainischen Flüchtlinge bedanken. Ich denke, hier haben wir alle gezeigt, dass es möglich ist in kurzer Zeit viel Gutes zu bewirken und nachhaltig zu handeln.

Mit herzlichen Grüßen
Anni Seitinger



Lena Pustovit und Familie Bilan haben zwei kleine Briefe verfasst, um zu zeigen, dass es ihnen ein großes Anliegen ist, sich für alles, was für sie getan wurde, zu bedanken.

Brief von Familie Pustovit

Liebe Bewohner des wunderbaren Örtchens Gasen!

Ich möchte Ihnen allen für alles danken, was Sie für meine Familie getan haben. Meine Kinder und ich kamen mit drei kleinen Rucksäcken zu Ihnen, aber dank Ihnen hatten wir nicht das Gefühl, dass wir das Leben von Grund auf neu beginnen würden. Wir hatten alles auf einmal, eine warme Wohnung, bequeme Möbel, schönes Geschirr, gutes Essen, eine Arbeit und eine Million anderer Dinge, die wir brauchten. Dank Ihnen fühlten wir uns eine Woche lang wie Gäste, dann waren wir einfach - zu Hause. Vielen Dank, dass Sie uns so gut behandelt haben. Ich weiß nicht, was vor uns liegt, was für Menschen wir treffen werden, aber ich weiß, dass das wunderbare Land Österreich von nun an mit uns verbunden sein wird, mit so freundlichen, hilfsbereiten, fröhlichen und netten Menschen.

Danke dafür, dass es Euch gibt!

Ich wünsche euch allen Frieden und ein langes, glückliches Leben.

Eure Lena mit Vlada und Anya



Brief von Familie Bilan

Tag für Tag vergeht die Zeit, und nun ist ein Jahr vergangen, seit unsere Familie durch Zufall in Gasen gelandet ist. Wir waren damals in völliger Ungewissheit über unsere Zukunft und unser Hauptgefühl war Angst. Und natürlich hatten wir nicht erwartet, hier Menschen zu treffen, die unsere guten Freunde werden würden. Unser neues Haus hatte alles, was die Menschen zum Leben brauchten. Wir waren von einer gemütlichen, warmen, heimeligen Atmosphäre umgeben. Alle Voraussetzungen für ein normales Leben, alles Notwendige wurde hier geschaffen. Wie viel Mühe und Arbeit mussten aufgewendet werden, um diesen Komfort in so kurzer Zeit zu schaffen. Und wir möchten allen Beteiligten unseren Dank aussprechen. Am ersten Tag trafen wir Anni Seitinger und Franz Hinterleitner, die uns sagten, dass wir uns mit allen Anliegen an sie wenden könnten. Unterstützt wurden wir außerdem von Franz und Steffi Haubenwallner, Elsbeth Klamminger, Berta Königshofer, Christian Kroisleitner. Damals konnten wir uns nur über einen automatischen Übersetzer verständigen, aber wir verstanden und fühlten die Freundlichkeit von Herzen ohne Worte. In dieser Zeit ist viel passiert, informativ und interessant war die von Martin Pöllabauer organisierte Exkursion Expedition Gasen. Dank Lena Binder, mit ihrer Jugendgruppe und der Freundlichkeit von der ganzen Bevölkerung wurden wir auch zu vielen Veranstaltungen eingeladen. Wir haben sogar Hochbeete bekommen. Ein Jahr später können wir mit Zuversicht sagen, dass wir einen langen Weg zurückgelegt haben der, ohne die Hilfe der Anwohner noch schwerer zu bewältigen gewesen wäre. Besonders dankbar sind wir der Familie Seitinger für die tolle Unterstützung, für all die Zeit, die wir gemeinsam verbracht haben. Nun wollen wir allen Bewohnerinnen und Bewohnern von Gasen ganz herzlich dafür danken, dass Gasen nun schon seit einem Jahr unser liebes und geliebtes Zuhause ist.

Herzlichst Elena, Andrii und Yana



Fotos: Anni Seitinger

- 1) Ein-Jahresfeier im Pfarrhof
- 2) Kaffee und Kuchen bei Familie Seitinger
- 3) Erster Arbeitseinsatz im Schwimmbad
- 4) Auf dem Plankogel
- 5) Vorbereitung für das Birkfelder Engelprojekt

Die Welt fühlen

Urlaub machen wie Gott am siebten Schöpfungstag

Die Sommerferien stehen vor der Tür, vielleicht auch Ihr Urlaub. Was haben Sie vor? Wandern, Städte besichtigen, Schwimmen, Klettern, Tauchen, Segeln, Golf spielen, Töpfern... Einer Umfrage zufolge stürzt sich jeder zweite in einen so genannten Aktivurlaub. Und spätestens beim Durchblättern von Reiseprospekten wird klar: die aktivste Zeit des Jahres beginnt genau jetzt, am ersten Urlaubstag. Wenn diese Aktivurlauber nach Hause kommen – so die Verheißungen der Reisebranche – seien sie „nicht ausgepowert“, sondern fit für neue Herausforderungen. Die „aktive Erholung“ soll wesentlich länger anhalten als bei Urlaubern, die einfach nichts tun.

Nichts tun?

Aber gibt es das überhaupt noch? Nichts tun? Wenn schon die einzige dafür doch eigentlich prädestinierte Zeit des Jahres sich längst verwandelt hat in einen unüberschaubaren Dschungel von Aktivitäten? Nicht nur im Urlaub, noch viel mehr im Alltag scheint das Nichtstun verschwunden zu sein. Kaum vorstellbar, dass bei einer Terminabsprache einer der Beteiligten sagt, er könne an dem Tag nicht, und zwar deshalb, weil er da einfach mal nichts tun wolle. Das Nichtstun steht in Verruf. Wer nichts zu tun hat, ist ganz offensichtlich nicht wichtig, hat keinen Anteil am pulsierenden Leben. Dolcefar niente – dieses italienische Wort hatte einst einen süßen Beigeschmack. Heute aber wird das Nichtstun in der Regel nicht mehr als genussreich empfunden.

Im Ruhen vollenden

Doch könnte es sein, dass wir den Wert des Faulenzens und des Herumgammelns maßlos unterschätzen? Schließlich gibt es eine allerhöchste Legitimation für den Müßiggang. Er wird an höchst prominenter Stelle, nämlich gleich am Anfang der Bibel, sogar für heilig erklärt. Zunächst wird jedoch richtig viel gearbeitet, es wird geschöpft und erschaffen, was das Zeug hält. Sechs Tage lang zeigt sich Gott als ein absoluter Macher. Was könnte dynamischer und kreativer sein als die Erschaffung der Welt? Gott ist Schöpfergott durch und durch. – Wäre da nicht, ja, wäre da nicht der siebte Schöpfungstag.

Im Buch Genesis heißt es: „Am siebten Tag vollendete Gott das Werk, das er geschaffen hatte, und er ruhte am siebten Tag, nachdem er sein ganzes Werk vollbracht hatte. Und Gott segnete den siebten Tag und erklärte ihn für heilig.“ Gott segnet und heiligt also gerade diesen Tag, an dem er selbst faulenzet und sich dem süßen Nichtstun ohne Wenn und Aber hingibt. Nicht die Erschaffung des Menschen ist als Krone der Schöpfung zu begreifen, vielmehr kommt erst im Ruhen Gottes die Schöpfung zur Vollendung.

Die Welt fühlen

Nur: was macht Gott eigentlich, wenn er nichts macht? Der evangelische Theologe Jürgen Moltmann stellt sich das folgendermaßen vor: „Am Sabbat aber beginnt der ruhende Gott, seine Geschöpfe zu ‚erfahren‘. Der angesichts seiner Schöpfung ruhende Gott beherrscht die Welt an diesem Tage nicht, sondern er ‚fühlt‘ die Welt.“. Die Welt fühlen, das heißt, dieser Gott macht sich an diesem Tag, so Moltmann, „ganz empfänglich für das Glück, das Leid und den Lobpreis seiner Geschöpfe“. Was für ein Glück also für uns Menschen, dass es diesen Tag gibt!

Doch in der Tradition wurde dieses vielversprechende Bild vom faulenzenden und fühlenden Gott vernachlässigt. Der schaffende und dynamische Gott beherrscht die Szenerie. Das hat weit reichende Folgen. Denn der Mensch ist nicht nur Geschöpf, sondern auch Ebenbild Gottes. Wenn aber Gott nur durch sein Tätigsein definiert wird, so wird auch der Sinn unseres Daseins vor allem im Arbeiten gesehen. Doch wer ohne Unterlass rackert, dessen Werk bleibt letztlich unvollendet. Wer die Ruhe des siebten Schöpfungstages unterschlägt und sich über sie hinwegsetzt – das zeigt unsere Burnout-Gesellschaft in beängstigendem Ausmaß – der wird irgendwann mit seiner totalen Erschöpfung konfrontiert. Ich wünsche Ihnen schöne Ferien. Machen Sie doch mal Urlaub vom Aktivurlaub, Urlaub wie Gott am siebten Schöpfungstag: Einfach nur da liegen, in den Himmel schauen und die Welt fühlen.

